

Die Verwaltung beantwortete Fragen der **Abg. Männig, Herchenbach-Herweg** und **Frohnhöfer**. **Dezernent Wagner** betonte, dass die zu planenden Aktivitäten der einzelnen Jugendhilfezentren der Höhe nach auf die Zuwendung des Bundes gedeckelt seien und auf keinen Fall durch kommunale Mittel ergänzt werden. **Ltd. KVD'in Schrödl** wies darauf hin, sie habe jetzt die Antragsformulare vorliegen und zur Sitzung am 04.03.2013 werde sie die Verwendung der finanziellen Mittel darlegen. Im Übrigen nahm der Ausschuss die Mitteilung der Verwaltung des Kreisjugendamtes zur Kenntnis.